



2024

September bis
November



Blickpunkt.

ALTSTADTGEMEINDE

Der Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt

[ESSEN-ALTSTADT.DE](https://essen-altstadt.de)

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Was war das für ein Fest! Danke, Danke – unsere JuKa feierte 75 Jahre!

Wenn Sie dabei sein konnten, werden Sie wohl zustimmen: Das gehört unbedingt an den Anfang des Heftes.

In der Philharmonie nahmen die Stadt Essen und Evangelische Kirche in Essen die Gelegenheit wahr, das 75-jährige Bestehen der JuKa und ihre beiden Leiterinnen zu feiern. Einen Bericht über den Samstagabend in der Philharmonie mit der grandiosen Aufführung der „Carmina Burana“ werden Sie in der nächsten Ausgabe lesen können.

Am Sonntagmorgen, dem 23. Juni, haben wir das Jubiläum mit einem Festgottesdienst gewürdigt. **Die Auferstehungskirche war bis auf den letzten Platz gefüllt** – beeindruckend. Ein Ausdruck der Verbundenheit waren die vielen ehemaligen Sänger*innen, die von Nah und Fern gekommen waren, um dieses Fest mitzuerleben und, natürlich, mitzusingen.

Die freudige Stimmung nahm unser **Kantor Andy von Oppenkowski** auf, indem er das Motto des „O Fortuna“ vom Vorabend geschickt in das Vorspiel zum ersten Gemeindelied einflocht. Die Chöre der Auferstehungskirche stellten ihr großartiges Können abermals unter Beweis. Kurzweilig und fröhlich führten **Pfarrer Jonathan Kohl, Pfarrer Ulf Steidel** und **Prädikant Colin Nierenz** durch den Festgottesdienst.

Mit großen Blumensträußen dankte die Gemeinde der **Gründerin der Jugendkantorei, Frau Ursula von den Busch** und der **Leiterin, Frau Stefanie Westerteicher** für ihre herausragende Arbeit.

In der anschließenden Feier wurde herzlich geplauscht, erinnert und geschmaust, bis in den späten Nachmittag hinein. Allen Beteiligten sei Dank für diesen erfrischend schönen Tag.

An dieser Stelle steht üblicherweise das Editorial – dieses Mal bitte ich Sie, die Ausgabe des Blickpunktes ungeleitet zu entdecken.

Herzliche Grüße

MATTHIAS HELMS

Stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums



Inhalt

- 04** | **Andacht**
- 06** | **Kirchenmusik**
- 09** | **Aus der Gemeinde**
Das bewegt uns – mit diesen Themen sind wir beschäftigt.
- 10** | **Für die Kinder**
- 14** | **Ausblick**
Wir schaffen Begegnung – diese Veranstaltungen und Termine stehen an.
- 30** | **Rückblick**
Wir schauen zurück – das haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten erlebt.
- 33** | **Trauer & Freude**
- 34** | **Gruppen und Termine**
- 36** | **Geburtstage**
- 40** | **Gottesdienste**
- 42** | **Kontakte**



Impressum

Vi.S.P.: Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt, Ulf Steidel, Vorsitzender des Presbyteriums

Gestaltung: HEYST GmbH, Essen

Druck: Druckerei Stefan Stolze GmbH, Gelsenkirchen

Auflage: 6.000, im August 2024

Ausgabe: 03/2024

Für die Texte sind die jeweiligen Autor*innen verantwortlich.

Redaktionsschluss für den nächsten Blickpunkt (Dez. 2024 bis Feb. 2025) ist Freitag, 4. Oktober 2024

Korrekturen und Ergänzungen geben Sie bitte direkt an:

Ev. Verwaltungsamt

III. Hagen 39

45127 Essen

Frau Tischmann

T 0201 2205-304

E christine.tischmann@evkirche-essen.de

Herr, lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.

Psalm 39, 5

Liebe Gemeinde, liebe Leserin, lieber Leser!



TEXT: PFARRER ULF STEIDEL

Später im Herbst wird uns der kirchliche Kalender ans Trauern erinnern. Der November beginnt mit einem kollektiven Friedhofsgang zwischen Allerheiligen und Allerseelen und endet zum Ende des Kirchenjahres mit Ausblick auf den Advent am Toten- bzw. Ewigkeitssonntag.

Steht sonst im Jahr nur für die Betroffenen und Trauernden die Welt plötzlich still, wenn jemand stirbt und eine Lücke bleibt, werden wir im November miteinander stiller und nachdenklich angesichts begrenzter Lebenszeit und zugemuteter Abschiede.

Ich schreibe diese Zeilen im Sommer, und ein gerade veröffentlichter und unlängst von mir gesehener Kinofilm wird mir zur Unterbrechung und lässt mich – schon jetzt – auf den „November“ blicken: **„Eternal you. Vom Ende der Endlichkeit“** ist eine beeindruckende Dokumentation über Unternehmen, die Technologien der „Künstlichen Intelligenz“ (KI) auch im Feld der Trauer um Verstorbene einsetzen. Programme wie „Project December“ oder „You, Only Virtual“ (YOY) werden mit der Sprech- und Redeweise und biografischen Informationen realer Menschen so lange gefüttert, bis sie die Verstorbenen täuschend echt über den Tod hinaus simulieren können. Dabei reichen die Angebote von textbasierten Gesprächen am Bildschirm bis zu virtuellen Treffen mit den „Animationen“ der Verstorbenen unter Verwendung einer sog. VR-Brille. Eine solche Brille erlaubt es vollkommen in eine computererzeugte Welt abzutauchen. Beklemmend und beeindruckend, wie im Film eine Mutter auf diese Weise ihre verunfallte kleine Tochter trifft – und nicht trifft; einem Nervenzusammenbruch nah und zugleich von Millionen Zuschauer*innen der Reality-Show „Meeting You“ beobachtet.

Der Abspann läuft, das Saallicht wird hoch gedimmt, und ich bleibe mit reichlich gemischten Gefühlen zurück. Unangenehm ist mir die Selbstverliebtheit der Technikentwickler, die glauben mit ihren Ideen und Produkten nun auch einen der letzten Menschheitsträume – den der Unsterblichkeit – erfüllt zu haben. Misstrauisch bin ich gegenüber dem Geschäft mit Trauer und Gefühlen, wittere ich doch ein nicht unerheblichen Suchtfaktor, mit solcherart „lebendigen“ Toten dauerhaft und intensiv in Kontakt bleiben zu wollen. Eine Bezahl-App wird das Bezahlen mutmaßlich bequem machen. Zuletzt glaubt der Seelsorger in mir, dass durch diese Technik Trauer eher angehalten und verhindert wird, als dass sie – Schritt für Schritt und durchaus mühsam und schmerzhaft – durchlebt und gelindert wird.

**Der Weg durch die Trauer verspricht,
dass Bedeutendes erinnernd bleibt,
und wir uns dem endlichen Leben
täglich neu öffnen können.**

Mit dieser Haltung bietet Evangelisch Essen-Altstadt weiterhin ganz Analoges an: Mit „Essen jenseits“ gemeinsame Besuche der Friedhöfe der Stadt auch ohne akuten Anlass; am Vorabend des „Totensonntags“ die Trostkraft der Musik; am „Ewigkeitssonntag“ einen Gottesdienst zwischen den Gräbern auf dem Ostfriedhof und danach für Leib und Seele ein Erzählraum mit Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum an der „Auferstehungskirche“. Und vier Adventssonntage später dann jenes „Project December“, das wir Weihnachten nennen. Gott wird Mensch; wir müssen nicht Gott werden.

IHR PFARRER ULF STEIDEL



Auferstehungskirche

Steubenstraße 50, 45138 Essen

Abendmusik zum Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 8. September, 16.00 Uhr

Schülerinnen und Schüler der Altstadt-Musikschule

Lesung: Jonathan Kohl

Leitung: Peter Lodenkemper

„Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“

Samstag, 9. November und

Sonntag, 10. November, 16.00 Uhr

Kindermusiktheater von Peter Schindler

Kinderchöre der Auferstehungskirche

Leitung: Stefanie Westerteicher

Eintritt frei

Ludwig von Beethoven 9. Sinfonie

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr,

Philharmonie Essen

Musiker*innen der Essener Philharmoniker, Essener Jugend-Symphonie-Orchester unter der Mitwirkung von Mitgliedern aus Kammerchor und Kantorei der Auferstehungskirche

Leitung: Christian von Gehren

Tröstliches zum Totensonntag

Samstag, 23. November, 19.00 Uhr

Die Chöre der Auferstehungskirche singen das Programm ihrer Konzertreise nach Vicenza, Padua, Mantua und Venedig

Werke von Schütz, Mendelssohn, Bruckner, Rheinberger u.a.

Judith Hoffmann, Sopran

Leitung: Stefanie Westerteicher



Kreuzeskirche

Kreuzeskirchstraße 16, 45127 Essen

Tag des offenen Denkmals Orgelfestival.Ruhr

Sonntag, 8. September, 18.00 Uhr

Une soirée à la française

Werke von: Balbastre, Dubois, Fauré, Widor, Vierne u.a.

Orgel: Andy von Oppenkowski

Ein moderiertes Konzert mit Wein, Käse und Baguette

Eintritt: AK 12 €, Schüler/ Studenten haben freien Eintritt

Es stehen 120 Plätze an Tischen zur Verfügung.

Anmeldung erforderlich unter:

T 0201 2205-304

E info@forum-kreuzeskirche.de

Darüber hinaus ist es möglich, das Konzert auch auf normalen Hörerplätzen zu erleben.

Orgelfestival.Ruhr

Sonntag, 22. September, 18.00 Uhr

Last Night – Das große Finale

Eine musikalische Europareise

Moderation: Prof. Dr. Adrian Niegot

Orgel: alle 6 Ruhrkantoren

Eintritt: AK 12 €, Schüler/ Studenten haben freien Eintritt

Orgelstudio Erdklavier 2.0

Dienstag, 8. Oktober, 19.00 Uhr

Werke von: Satie, Cage, Gahn

Ensemble: CRUSH

Orgel: KMD Andreas Fröhling

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Orgelstudio Chor und Orgel im Dialog

Sonntag, 17. November, 18.00 Uhr

Gabriel Fauré – Requiem

Werke von: Bach, Mendelssohn, Fauré

Sopran: Laura Louisa Lietzmann

Bariton: N. N. Essener Kantorei

Orgel: Sebastian Küchler-Blessing

Leitung: Andy von Oppenkowski

Eintritt: VVK 15 €, AK zzgl. 1 € je Ticket

Kartenvorverkauf über Reservix, Eventim und Partner.

Bestuhlung Kirchenschiff mit Blickrichtung Empore. Freie Platzwahl.

Ticket-Infos siehe Seite 08.



Konzert Die Erdmöbel-Weihnachtstour 2024

Sonntag, 8. Dezember, 18.00 Uhr
Kreuzeskirche

Sie sind die deutsche – und dabei eigentlich so gar nicht typisch deutsche – Antwort auf die britische Christmas-Pop-Kultur. Lange schon ist es bei „Erdmöbel“ Tradition, kurz vor Weihnachten ein sogenanntes Jahresendlied zu veröffentlichen, das mit dem dazugehörigen Videoclip immer eine ganz eigene Reaktion auf das Jahr und die Weihnachtszeit ist.

Eintritt: VVK 33 €, AK zzgl. 1 € je
Kartenvorverkauf über Reservix,
Eventim und Partner.
Freie Platzwahl.



Ticket-Infos siehe rechts.



Eintrittskarten

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie im Normalfall an der Abendkasse. Bei ausgewählten Veranstaltungen arbeiten wir mit dem Ticketportal Reservix zusammen. Die reservix-Tickethotline 0761 888 499 99 ist täglich 6.00 bis 22.00 Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, zu erreichen.

Für Ticketkäufer*innen fallen lediglich die vertragsüblichen Kosten des eigenen Anbieters an (§66a TKG).

Vor Ort können Sie sich unter anderem wenden an:

- FUNKE-Kiosk, Jakob-Funke-Platz 2, Essen (FUNKE Turm gegenüber Limbecker Platz)
- Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche, UNESCO-Welterbe Zollverein, Essen (Zollverein)
- Johannes Brunnert Kartenvorverkauf, Marktstraße 39, Essen-Borbeck
- Touristinfo Mülheim an der Ruhr, Schollenstraße 1, Mülheim an der Ruhr

Weitere Vorverkaufsstellen finden Sie unter:
shop.reservix.de/vorverkaufsstellen
www.eventim.de/help/outlets

Eine Interne Vorverkaufsstelle im Musikbüro ist ebenfalls eingerichtet. Sie ist in der Vorverkaufszeit einmal in der Woche, Donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr besetzt.

Ansprechpartner Kirchenmusik

Kantorin der Auferstehungskirche

Kantorei, Kinderchöre, Jugendkantorei, Kammerchor

KMD Stefanie Westerteicher

T 0201 270011

E stefanie-westerteicher@t-online.de

Altstadt-Musikschule

Peter Lodenkemper

T 0201 4362850

Bläserkreis der Neuen Pauluskirche

Andreas Roth

T 0201 7220673

E posaunenchor.npk@googlemail.com

Bläserkreis für Erwachsene

Peter Lodenkemper

T 0201 4362850

Kantor der Kreuzeskirche

Essener Kantorei, Essener Vokalconsort

Andy von Oppenkowski

T 0201 2486547

E oppenkowski@forum-kreuzeskirche.de

Consortium Paulinum

Martin Sauerbrei

T 0201 8943969

E consortium-paulinum@t-online.de

Kleine Kantorei, Querflötengruppe des Musizierkreises, Musizierkreis für Instrumental-Vokalmusik

KMD i.R. Rosemarie Richter

T 02041 48570

WWW.ALTSTADT-MUSIKZENTRUM.DE

WWW.AUFERSTEHUNGSKIRCHE-ESSEN.DE

WWW.FORUM-KREUZESKIRCHE.DE

Aus dem Presbyterium

Gemeindeversammlung



Am 2. Juni versammelte sich die Gemeinde in der Kreuzeskirche. Die Erschienenen nahmen an gedeckten Tischen Platz. Bei Waffeln und Kaffee nahmen Sie die Gelegenheit wahr, mit den Presbyter*innen, der Pfarrerin und den Pfarrern ins Gespräch zu kommen und ihre Anliegen zu erörtern.

Neue Gottesdienstzeiten hatten wir im ersten Halbjahr probeweise eingeführt. Am ersten Sonntag jeden Monats feiern wir Gemeinsamen Altstadt-Gottesdienst, Auferstehungskirche und Kreuzeskirche im Wechsel. **Beginn: 10.30 Uhr.** Mit Fahrdiensten soll der Besuch der jeweils anderen Kirche erleichtert werden. Diese Zeiten künftig beizubehalten, daran gab es keine Einwände.

Das Pfarrteam stellte seine Aufgaben und Erfahrungen im letzten Jahr dar. Sie stellten ihre begonnenen Formate wie Pottpilgern, Essen jenseits und Konfi-Arbeit vor. Sie gaben zudem einen Ausblick auf neue Projekte wie 50-dazwischen, Kirche Kunterbunt und Konfi-Teamer.

Zum Gestaltungsraum gab der Vorsitzende einen Überblick. Erste Gespräche mit den beteiligten Gemeinden und Diensten werden ernsthaft mit gegenseitigem Respekt und Interesse geführt. Die Arbeit mit Konfirmand*innen ist schon sehr konkret gemeindeübergreifend besprochen.

Fragen aus der Gemeinde wurde ausführlich und zur Zufriedenheit beantwortet.

Küsterdienste

In der letzten Sitzung vor den Sommerferien hat das Presbyterium einstimmig beschlossen, die gute Zusammenarbeit mit Roman Kriesel, Klaus Kovacs und Fred Adler unter der Regie von Simon Kroggel für die nächsten Jahre zu verlängern.

Wahlgottesdienst

Donnerstag, 26. September

Herzliche Einladung zum Wahlgottesdienst am **Donnerstag, 26. September, um 19.00 Uhr** in der Auferstehungskirche.

Pfarrer Jonathan Kohl ist im Probedienst in unserer Gemeinde. Nach 2 Jahren in unserer Gemeinde kann er eine feste Pfarrstelle einnehmen. Das Presbyterium hat beschlossen, ihn für die Wahl auf die 1. Pfarrstelle unserer Gemeinde mit dem Schwerpunkt „Kinder und Familien“ vorzuschlagen.

Die Wahlhandlung erfolgt im Gottesdienst und wird durch die Superintendentin Marion Greve oder die Skriba Silke Althaus geleitet. Die Mitglieder des Presbyteriums wählen durch geheime Stimmabgabe. Das Ergebnis wird noch im Gottesdienst verkündet.

Dieser ungewöhnliche Termin war erforderlich, weil wir die Beschlussfähigkeit für die Wahl sicherstellen müssen. Dazu ist die Anwesenheit aller Presbyter*innen erforderlich.

Das Wahlergebnis wird in den zwei darauffolgenden Gottesdiensten abgekündigt. Ebenso wird es durch Aushang bekanntgemacht.

Wir würden uns über Ihre Begleitung sehr freuen.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und liegt schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Laternenzug



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienste

an der Auferstehungskirche

In der Regel am **3. Sonntag im Monat**,
jeweils um 11.15 Uhr

Lassen Sie sich informieren per Newsletter:
E.c.nierenz@gmx.de

Termine:
15. September, 20. Oktober und 17. November 2024



Zurück in den Beruf?!

Beratung durch die Agentur für Arbeit

Dienstag, 24. September 2024:
7.30 bis 9.00 Uhr vor der KiTa MKS und 9.00 bis 10.30 Uhr
im „Elterncafé“

Zeit für die Familie eingeplant, Kinder großgezogen – und jetzt zurück ins Berufsleben?

Stefanie Blank, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, und **Sven Lehmann** (Berufsberater für Erwachsene) beraten unkompliziert alle Interessierten direkt in der KiTa. Dieses Angebot gilt für alle Interessierten, auch wenn die eigenen Kinder vielleicht einen anderen Kindergarten besuchen.

Info: KiTa MKS, T 0201 284897





Mosaikprojekt

Aus der KiTa „Friede“

Unser diesjähriges Jahresthema „Kreativwerkstatt“ beschäftigte die Kinder, je nach gesetztem Schwerpunkt der Gruppe, sehr unterschiedlich. Es wurde z. B. gefilzt, mit Holz gewerkt, geschnitzt, Gesellschaftsspiele und Lavalampen hergestellt, mit Farben experimentiert, bekannte Künstler und ihre Erkennungsmerkmale thematisiert, und schließlich sind sogar eigene Kunstwerke entstanden, angelehnt an den großen Künstlern.

Zum Abschluss konnten wir, Dank großartiger finanzieller Unterstützung, die Glaskünstlerin

Ute Scholl-Halbach aus Wuppertal für ein einwöchiges Mosaikprojekt an unserer Außenmauer einladen.

Ermöglicht mit einer großzügigen finanziellen Spende haben das unser Förderverein (die Kinder haben dafür an einem Sponsorenlauf teilgenommen und die Eltern und Verwandten zahlreich gespendet), unsere Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt, die Sparkasse Essen, die Alfred-Krupp- und Friedrich-Alfred-Krupp-Stiftung, sowie die Bezirksvertretung I.

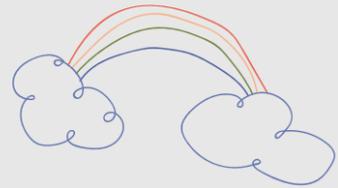
Wir, das Team aus der Ev. Kita „Friede“ und der Ev. Kindertagesstättenverband, seit dem 01. August 2023 unser Träger, sagen an dieser Stelle noch einmal **„Herzlichen Dank!“**

Vom 03. bis 07. Juni 2024 machten sich völlig unerfahrene kleine und große „Friede-Menschen“ an die Mosaikarbeit. Unterstützt von einigen Eltern und Großeltern wurden zuerst mit den Kindern unzählige große Fliesen mit Hammer und Zange in kleine „Kuschelfliesen“ verwandelt und nach Farben sortiert. Da wurde schon das ein oder andere Pflaster nötig, wenn die scharfe Spitze fies in den Finger piekte. Bei der Gestaltung unserer Gruppen-Logos an der Mauer kamen die Feinmotoriker zum Einsatz. Die genaue Auswahl der Fliesenstücke, die passend in die vorgemalten Schablonen gelegt wurden, erforderte viel Geduld und ein gutes Augenmaß. Auf der Mauer zu sehen sind unsere vier Gruppen, unser „Friede-Vogel“, unser Verbandslogo, sowie eine Säule mit unseren Sponsoren. Je mehr Gestalt die Mosaikarbeit annahm, umso eifriger wurde der Arbeitseinsatz und wir waren am Ende alle stolz und uns einig: „Die Mauer ist ein echter Blickfang geworden!“



Aktionen für Groß und Klein – Jung und Alt

Aus der KiTa MKS



Frühlingsfest

Am 25. Mai 2024 feierten die Kinder mit ihren Familien unser Frühlingsfest.

Das KiTa-Team hatte eine Vielzahl von Spielen rund um das Thema Frühling vorbereitet, die sowohl für Kinder als auch für Erwachsene geeignet waren.

Ein besonderes Highlight war der Bau kleiner Trommeln, bei dem die Familien zusammenarbeiten konnten.

Beim Abschlusslied durften die Kinder auf ihren selbstgebaute Trommeln spielen, was für große Begeisterung sorgte. Mitgebrachte Blumen und Gemüsepflanzen der Familien wurden auf dem Außengelände der KiTa eingepflanzt. Schon bald konnten die ersten Paprika geerntet werden, und auch die gelb leuchtenden Zucchini wachsen prächtig.

Ein weiteres Projekt im Vorfeld des Frühlingsfests war das Basteln von Blumenleuchten aus Plastikflaschen, an dem Familien und das KiTa-Team beteiligt waren. Diese Leuchten konnten gegen eine Spende erworben werden. Frau Ruoff steuerte bemalte Holzschilde bei, die ebenfalls für Spenden angeboten wurden. Alle Erlöse kommen den Kindern der KiTa MKS zugute.

Singen im Pflegezentrum Sankt Alfried

Im Januar hatten die Kinder der KiTa MKS die Möglichkeit, mit Christian Schigulski von der Band „Saitentwist“ in der KiTa zu singen.

Eine Mutter der KiTa organisierte einen Auftritt im Pflegezentrum Sankt Alfried. Die Kinder waren vor dem Auftritt sehr aufgeregt, und die Bewohner erwarteten gespannt, was sie erleben würden. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen sangen die Kinder fröhliche Lieder vom Zoo, von der Amsel Marie und vom Affen Joe.

Das Singen bereitete sowohl den Kindern als auch den Bewohnern des Pflegezentrums große Freude.

Der Auftritt endete mit großem Beifall, und als Dankeschön erhielten die Kinder ein Eis und eine große Kiste mit vielen kleinen Spielsachen vom Pflegezentrum Sankt Alfried.

Diese gemeinsamen Aktionen stärken das Gemeinschaftsgefühl und bringen Jung und Alt – Groß und Klein zusammen, was allen Beteiligten viel Freude bereitet.



„Essen jenseits“ feiert mit

100 Jahre Parkfriedhof

Statt im Herbst einen nächsten Essener Friedhof anzusteuern, feiert „Essen jenseits“ 100 Jahre Parkfriedhof mit.

Für das Wochenende am 14./15. September 2024 hat die Stadt Essen mit Partner*innen im Netzwerk ein abwechslungsreiches Programm auf den Weg gebracht.

Ob eine kundige Begehung der Trauerhalle, Führungen zu den Kriegsgräbern, zu den Gräbern bekannter Essener Persönlichkeiten oder zu den Wildwiesen auf

dem Friedhof – der Parkfriedhof wird in seiner Vielfalt erlebbar. Der Karikaturist Michael Holtschulte reizt mit seiner kabarettistischen Lesung „Ruhe sanft“ zum Lachen im Angesicht des Todes. Kundige Bestatter informieren zur Bestattungsvorsorge und den individuellen Möglichkeiten der Beisetzung.

Und zwischen alldem wird „Essen jenseits“ auf dem Vorplatz der Trauerhalle ein Pop-Up-Café vorhalten. Rund um das „Coffee-Bike“ von Evangelisch Essen sind gute Zuhörer*innen aus dem Kirchenkreis und der Gemeinde Essen-Altstadt freundliche Gastgeber*innen.

Das mit Uhrzeiten versehene Programm des Jubiläums ist Ihnen zugänglich unter:

WWW.ESSEN.DE/FRIEDHOFSJUBILÄUM



Der „Nicht-allEintopf“

Ein Mittagessen in Gemeinschaft

Der „Wärmewinter 2024“ war nach seiner Premiere im Vorjahr erneut ein schönes Erlebnis. In den Monaten Januar und Februar waren Menschen in den drei evangelischen Innenstadtkirchen (Auferstehungskirche, Kreuzeskirche, Marktkirche) sowie der „Menschenstadt“ am „Haus der Kirche“ an je einem anderen Werktag zu einem kostenlosen Eintopfessen eingeladen. Ganz gleich, ob die Motivation sich einladen zu lassen, eine prekäre soziale Situation gewesen ist, das Alleinsein und die Freude an der Begegnung, oder einfach nur die Neugierde, was bei Kirchen jenseits von Gottesdiensten und Konzerten so alles möglich ist. Die spontan sich ereignende Tischgemeinschaft hat Freude gemacht und die Begegnung der Unterschiedlichen ermöglicht. Das war inspirierend und hat viele Beteiligte nach einer Fortsetzung fragen lassen. Zeitnah hat nun das Presbyterium der Gemeinde ev. Essen-Altstadt beschlossen, an zwei Freitagen im Monat ein solches Mittagessen in Gemeinschaft anzubieten.

Den „Nicht-allEintopf“ gibt es **an jedem ersten Freitag (6. September, 4. Oktober und 8. November) im Gemeindezentrum an der Auferstehungskirche**, Manteuffelstr. 26 im Südostviertel und **an jedem dritten Freitag (20. September, 18. Oktober und 15. November) im GeMEINdeHAUS**, Zwinglistr. 28 im Eltingviertel; jeweils zwischen 12.00 – 15.00 Uhr. Lassen Sie sich einladen und guten Appetit!



Die „Erdmöbel“ kommen

Das besondere Weihnachtsgeschenk

Die Kölner Band „Erdmöbel“ – 12 Alben seit 1996 – stehen für humorvolle und tief sinnige Pop-Musik. Ihr Sänger und Songschreiber, Markus Berges, wurde als „großer zeitgenössischer Lyriker“ (taz) und Erzähler „wie traumverloren dahingeraunter Geschichten“ (Die Zeit) bezeichnet.

Seit Jahren schon gelten sie auf Weihnachten zu als die (untypisch) deutsche Antwort auf die britisch-amerikanische Christmas-Pop-Kultur und schenken uns Jahr für Jahr ein augenzwinkernd zeitkritisches „Jahresendlied“. Ihre dazugehörige Tour im Advent hat mittlerweile Kultstatus und füllt Konzerthallen und Kirchen.

Nach langer „Erdmöbel“-Abstinenz im Ruhrgebiet soll es nun am **Sonntag, 8. Dezember (2. Advent) um 18.00 Uhr** in der Kreuzeskirche fröhlich schallen und grooven.

Ticketinformationen finden Sie auf Seite 08.

„Papa don't preach“

Steidels mobile Predigtwerkstatt



Im Herbst geht die gemeinsame Einstimmung in den Text zur Predigt am Folgesonntag in die nächste Runde. Mit welchen persönlichen und / oder politischen Perspektiven und Erwartungen nähern wir uns den Texten und Themen des aufgerufenen Sonntags? Das Nachdenken über einen biblischen Impuls ist idealerweise ein dialogisches Geschehen und eher eine fragende Suche als ein abschließendes Antworten.

Termine, Orte und Themen:

Dienstag, 17. September, 19.00 Uhr

Kreuzeskirche (Seitenschiff)

Frei wovon, frei wozu? (Galater 3, 26 – 29)

Mittwoch, 9. Oktober, 19.00 Uhr

Auferstehungskirche (Feierkirche)

Vom Buchstabenglauben, der knechtet, und dem Geist, der befreit.

(2. Korinther 3, 3 – 9)

Montag, 18. November, 19.00 Uhr

Auferstehungskirche (Feierkirche)

Vom Trost an den Gräbern (Psalm 90, 1 – 14)



„Zunge zügeln – Beine zappeln“

Ein Workshop zur „Gewaltfreien Kommunikation“ mit einem Salsa-Tanzkurs



Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen; leichter gesagt als getan.

Der amerikanische Psychologe Marshall B. Rosenberg hat mit der GFK vor 30 Jahren schon eine feine Methode für eine gelingendere Kommunikation entwickelt; mit ihren **vier Komponenten**:

- Beobachten, ohne zu bewerten
- Gefühle mitteilen
- Bedürfnisse benennen
- Bitten formulieren.

Eine solche Haltung will gelernt sein und gepflegt werden, damit sie in persönlichen, beruflichen und politischen Feldern Früchte trägt. Der Düsseldorfer Sozialarbeiter, Supervisor und GFK-Trainer Jan Mallmann-Kallenberg kombiniert seit Jahren schon eine solche Gesprächshaltung mit dem lateinamerikani-

schen Gesellschaftstanz „Salsa“ – getreu dem Motto: es lernt sich besser in Bewegung.

Ob zum Kennenlernen und/oder Erinnern und Vertiefen: lassen Sie sich am **Samstag, 19. Oktober von 14.00 bis 17.00 Uhr** in der Auferstehungskirche (Gemeindsaal in der Manteuffelstraße 26) bewegen. Zunge und Beine werden davon profitieren.

Teilnahme frei, Spenden erfreuen!

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldungen im Gemeindegemeinschaftsamt bei Frau Christine Tischmann:

T 0201 2205-304

E christine.tischmann@ekir.de

Im Anschluss laden wir zum offenen Tanzabend:

Ab 19.00 Uhr spielt vor Ort Felipe „Mandingo“ Rengifo Y Su Familia (aus Venezuela) zur Salsa-Party auf.

Eintritt: 10,00 € plus Getränke

Einladung zur Ordination von Pfarrerin Natalie Gabisch

Superintendentin Marion Greve lädt herzlich ein

Feiern Sie mit uns am **Sonntag, den 29. September um 14.00 Uhr** in der Kreuzeskirche in einem gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Pommes-Currywurst-Empfang.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldungen im Gemeindegemeinschaftsamt bei Frau Christine Tischmann

T 0201 2205-304

E christine.tischmann@ekir.de



Konfirmationskurs 2026

Gemeinsam zu Themen, die Dich bewegen

Konfizeit ist Zeit, um gemeinsam mit anderen Jugendlichen auf die Themen zu gucken, die Dich bewegen. Wenn Du etwa 12 Jahre alt bist und Lust hast, im nächsten Jahr gemeinsam mit uns unterwegs zu sein, melde Dich gerne bei mir.

Info & Anmeldung:

21. November um 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum an der Auferstehungskirche

Natalie Gabisch, **M** 0157 50170780, **E** natalie.gabisch@ekir.de



Pottpilgern

Der Seele freien Lauf lassen (Teil 4)

Im Oktober führt uns eine „Zeitreise zur Frühindustrie“ in die Museumslandschaft ins Deilbachtal rund um Essen-Kupferdreh. Die anspruchsvolle, rund 10 km lange Tour ist Teil des erst im Juni 2023 eingeweihten „Deilbachsteigs“. Wer mag bleibt nach der Anstrengung noch zu einer „Pilgermahlzeit“ am Baldeneysee.

Samstag, 12. Oktober um 11.00 Uhr

Treffpunkt: S-Bahn-Haltepunkt Essen-Kupferdreh, Hofstraße 1

Anmeldung und Auskunft:

Ulf Steidel (Pfarrer)

E ulf.steidel@ekir.de, **M** 0177 1851164



Offene Kirche



Kirche entdecken und Ruhe genießen

Führungen in der Kreuzeskirche:

Sonderführungen sind nach Absprache möglich.

| | | |
|------------------------|-------------------------|-------------------|
| Öffnungszeiten: | Mittwoch und Donnerstag | 12.00 – 18.00 Uhr |
| | Samstag | 11.00 – 17.00 Uhr |
| | Sonntag | 12.15 – 13.15 Uhr |

Kontakt: Christine Tischmann

T 0201 2205-304





#einfachheiraten auf Zollverein

Das PopUp-Hochzeitsfestival der Evangelischen Kirche in Essen

Ihr wollt euch das Ja-Wort geben und das mit Gottes Segen? Unkompliziert, spontan, besonders? Dann ist **#einfachheiraten am 21. September 2024** das Richtige für euch!

Vielleicht habt ihr standesamtlich geheiratet, wolltet das dann irgendwann mal kirchlich regeln – aber es ist verloren gegangen. Vielleicht möchtet ihr auch nicht heiraten – wollt aber trotzdem einen Segen für euch. Oder ihr habt keine Lust, ein Hochzeitsfest zu organisieren? #einfachheiraten ist für euch da!

Egal ob gleichgeschlechtlich oder hetero, frisch verliebt oder schon seit 30 Jahren zusammen – wenn ihr eure Verbindung mit dem Segen Gottes feiern wollt, dann seid ihr hier genau richtig.

Ohne große Planung und Aufgebot werdet ihr gesegnet und habt einen wunderbaren Tag. Nur für euch, mit euren Freund*innen, der Familie – je nachdem, wen ihr dabeihaben möchtet.

Eine Hochzeit, bei der das Team von der evangelischen Agentur Segen45 alles für euch organisiert, damit ihr euch um nichts kümmern müsst. Mit über dreißig Pfarrpersonen und vielen anderen, die euch segnen und einen unvergesslichen Moment gestalten. Und das auf dem UNESCO Weltkulturerbe Zeche Zollverein, drinnen und draußen, am **21. September von 12.00 bis 22.00 Uhr**.

Ihr könnt aus sechs Orten mit unterschiedlichem Ambiente auf dem Gelände von Zollverein auswählen, was am besten zu euch passt. Dazu gibt es Musik, live oder gestreamt, zusammengestellt von euch für eure Bedürfnisse. Nach einem Kennenlernen feiern wir eine kleine, feine Zeremonie. Und hinterher bekommt ihr eine Erinnerungsurkunde und ein Foto.

Mehr zu den verschiedenen Orten, Zeiten und was ihr sonst noch wissen müsst, erfahrt ihr unter:

WWW.EINFACHHEIRATEN.RUHR



Konfirmationsjubiläum

Sonntag, der 20. Oktober in der Kreuzeskirche



Sie sind vor 50, 60, 70 oder gar 80 Jahren konfirmiert worden und möchten die Erinnerung daran mit anderen teilen und feiern? Dann lassen Sie sich einladen zu unserem diesjährigen Konfirmationsjubiläum.

Nach einem festlichen Gottesdienst in der Kreuzeskirche (10.30 Uhr / Kreuzeskirchstr. 16) sind Sie mit den Menschen, die Sie begleiten, zu einem Mittagessen in der Kirche eingeladen. Das wird nicht nur lecker, sondern auch unterhaltsam. Was erinnern Sie vom Tag Ihrer Konfirmation, welche Lebenswege haben sich für Sie aufgetan?

Wir freuen uns über die Begegnung mit Ihnen und Ihre Anmeldung bis zum 27. September.

Im Namen der Gemeinde Essen-Altstadt,

Ihr Pfarrteam

NATALIE GABISCH UND JONATHAN KOHL

Jubiläen

| | |
|---------------|-----------------------------|
| vor 50 Jahren | Goldkonfirmation; (1974) |
| vor 60 Jahren | Diamantkonfirmation; (1964) |
| vor 70 Jahren | Gnadenkonfirmation; (1954) |
| vor 80 Jahren | Eichen Konfirmation; (1944) |



Achtsamkeit

Den gegenwärtigen Moment wahrnehmen,
ganz im Hier und Jetzt ankommen!



Was heißt das überhaupt? Wie kann das gelingen und was hat es mit jedem Einzelnen von uns zu tun?

Darüber möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen:

Jeden 2. Donnerstag im Monat

GeMEINdeHAUS Zwinglistraße

von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

START: Donnerstag, 10. Oktober

**Folgetermine: 14. November und
12. Dezember.**

Beginnen werden wir den Abend mit unterschiedlichen Körperwahrnehmungs- und Atemübungen. Diese Übungen unterstützen uns dabei, den Alltag hinter uns zu lassen, um achtsam bei uns anzukommen; nicht nur an diesem

Abend. Danach wollen wir bei einer Tasse Tee oder einem Glas Wasser über ein Thema, zu dem ich verschiedene Impulse und Texte mitbringe, in den Austausch kommen. Abschließend werde ich den Abend mit einer Meditation, einer Fantasiereise, einer Zeit der Stille oder des Klangs. Seien Sie neugierig und lassen Sie sich überraschen.

Ich freue mich auf ein achtsames Miteinander.

Rückfragen unter:

Sabine Orzol, T 0201 87578021

Dies ist ein offenes Angebot unserer Gemeinde Essen Altstadt. Jeder ist willkommen, der sich dem Thema Achtsamkeit nähern will. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Herzliche Einladung dabei zu sein.

Achte auf die Botschaften, die dein Herz dir sendet.



Achtsame Abend Auszeit

Sonntag, 18.00 Uhr in der Kreuzeskirche



Eine neue Staffel der Achtsamen Abend Auszeit startet. Wir entzünden die Kerzen auf den Stufen zum Altar und beleuchten mit Texten und Geschichten jeweils ein Thema. Neben einem bekannten Ablauf wollen wir Sie auch immer angenehm überraschen. Neugierig geworden? Hier die nächsten Termine und Themen.

27. Oktober – Demut

Oh weh, welch schweres Wort! Oder? Ein aktuelles Verständnis zeigt die heilsame und revolutionäre Kraft der Demut.

24. November – Abschied und Neubeginn

Trost, Hoffnung und Motivation schöpfen an den Übergängen im Leben.

15. Dezember – Es wird weihnachtlich

Das ist die Achtsame Abend Auszeit:

In Gemeinschaft meditative Worte und Musik hören, Momente der Stille genießen, in sich gehen, bei sich sein und ein wenig innehalten, ein Licht entzünden, die Akkus aufladen bevor die neue Woche startet.

Für Rückfragen nehmen Sie Kontakt zum Team auf:

E matthias.helms@ekir.de

SABINE ORZOL UND MATTHIAS HELMS

Team AAA



Nostalgie-Kino



Im Gemeindesaal an der Auferstehungskirche am zweiten Mittwoch im Monat mit Filmen der klassischen Tonfilmzeit zwischen 1930 und 1960

Hurra! Ich bin Papa!

(Deutschland 1939)

Mittwoch, 11. September

15.00 bis 17.00 Uhr

Eine humorvolle Geschichte: Heinz Rühmann als unfreiwilliger Vater, dessen leichte Lebensweise durch das plötzliche Erscheinen des kleinen Sohnes zu einem besorgten Papa gewandelt wird. Weitere Darsteller: Carola Höhn, Albert Florath, Walter Schuller, Ludwig Schmitz, Olga Limburg, Ursula Grabley u.a.

Der polnische Autor Boguslaw Drewniak in seinem Werk „Der deutsche Film 1938-1945“ über unseren heutigen Hauptfilm: „Mit glücklicher Hand steuerte Kurt Hoffmanns Regie diesen Film. Der dreijährige Walter Schuller war aus 500 Kindern ausgewählt worden.“

Neben anderen deutschen Filmen lief auch dieser Film noch 1941 in den USA (zwei Jahre nach Kriegsbeginn in Europa).

Im Vorprogramm:

1. Ein musikalischer Kurzfilm von 1939 „Tobis Trichter - Prominente Schlager“: Rudi Godden sucht aus verschiedenen Filmen eine Musikszene für einen Kurzfilm aus.
2. Die Wochenschau „Welt im Film“ vom 20. Mai 1946 (Wiederaufführung des Hauptfilms nach dem Krieg): Berichte u. a. Gemüseanbau im Berliner Tiergarten / Hans Albers wieder in Berlin.

Der Prinz und die Tänzerin

(England 1957)

Mittwoch, 9. Oktober

15.00 bis 17.15 Uhr

Marylin Monroe und Laurence Olivier spielen die Hauptrollen in diesem Film, der zur Zeit der Krönungsfeierlichkeiten Georg V. 1911 in London spielt. Laurence Olivier schrieb auch das Drehbuch und führte Regie in dieser köstlichen Komödie.

Der Katholische ‚Filmdienst‘ schrieb bei der deutschen Uraufführung 1957: „Charmante Komödie, ganz von der eleganten Schauspielkunst ihrer Akteure getragen. Die frivole Grundsituation wird durch souveräne Gestaltungskomik weitgehend entschärft.“

Im Vorprogramm:

Ein Ausschnitt aus einem weiteren Laurence-Olivier-Film „Rebecca“ (USA 1940) unter der Regie von Alfred Hitchcock.

M – Eine Stadt sucht einen Mörder

(Deutschland 1931)

Mittwoch, 13. November

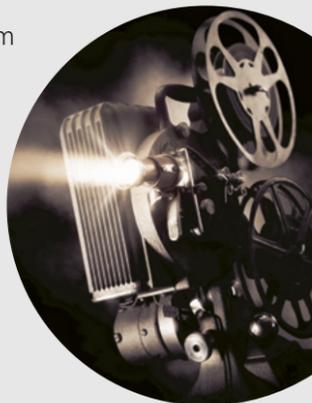
15.00 bis 17.15 Uhr

Der erste Tonfilm des Regisseurs Fritz Lang. Ein Kriminalfilm über einen Kindermörder, der eine Stadt in Aufruhr versetzt. Ein Spielfilm mit zum Teil dokumentarischem Charakter über die Atmosphäre der Stadt Berlin um 1930. Polizei und Unterwelt auf der Jagd nach dem berühmtesten Triebtäter der Filmgeschichte. Schauspieler: Peter Lorre, Gustav Gründgens, Otto Wernicke, Theo Lingen, Paul Kemp und viele andere.

Ufa-Erläuterungen zur restaurierten Urfassung des Films auf der Berlinale 2001: „Ein Kunstwerk von zeitloser Qualität und eine Kriminalgeschichte, die einem bis heute den Atem raubt.“

Im Vorprogramm:

Ausschnitte aus dem abendfüllenden Dokumentarfilm „Deutschland zwischen gestern und heute“ von 1931.



KAFFEETAFELN AB 14.00 UHR VOR DEN VORSTELLUNGEN IM GEMEINDESAAL



Frühstücksrunde im Church

Jeden 1. Freitag im Monat

Zur unterhaltsamen Frühstücksrunde im Church lade ich Sie herzlich ein. Genießen Sie an jedem 1. Freitag im Monat ein reichhaltiges Frühstücksbuffet von 10.00 bis 12.00 Uhr. Teilnahme pro Person 14,00 € mit Kaffee satt.

Nächste Termine:

- 6. September: Man muss mit allem rechnen, auch mit dem Guten
- 4. Oktober: Brot – die gebackene Natur
- 8. November: Sei dir sicher, Du bist nicht allein

Auf Ihre Anmeldung freut sich: Helga Warm, T 0201 1055889

Gespräch über Glaubensfragen

mit Pfarrer em. Michael Heering

Im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche:

Dienstag, 17. September, 18.00 Uhr

„Was bedeutet es für den Glauben, dass Gott einen Namen hat?“

Dienstag, 15. Oktober, 18.00 Uhr

„Biblische Weinlese“

Dienstag, 19. November, 18.00 Uhr

„Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christi.“



Schwerhörigen-Gottesdienst

Teilhabe mit allen Sinnen

Über die Induktionsanlage der Marktkirche und einen Beamer wird der Gottesdienst übertragen und zudem ein Ausdruck überreicht.

Die nächsten Gottesdienste finden statt am:

Freitag, 20. September, 11. Oktober und 8. November
um 17.00 Uhr

in der Marktkirche, Markt 2 (Porscheplatz)



Bibel im Gespräch

„Zeit für Leib und Seele“

Jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr im GeMEINdeHAUS in der Zwinglistraße

Mittwoch, 18. September: Perfektes Ambiente oder Zeit zum Gespräch – Die Geschichte von Marta und Maria den zwei ungleichen Schwestern

Mittwoch, 16. Oktober: Möglichkeiten meinen Glauben mit verschiedenen Sinnen zu praktizieren

Mittwoch, 13. November: Die Offenbarung des Johannes – ein Buch mit sieben Siegeln?

Kontakt: Birgit Quiring, M 0176 20315618, E birgitquiring@bquirng.de



Komm wir spielen was

Jeden Freitag (außer an Feiertagen)

Vom 1. Oktober bis zum 31. März von 18.00 bis 21.00 Uhr
im GeMEINdeHAUS Zwinglistraße

Wir wollen eine neue Spielegruppe gründen, die sich in der Herbst- und Winterzeit im Gemeindehaus mit Gesellschaftsspielen, Brett- und Kartenspielen, sowie gemeinschaftlichen Konsolenspielen (Nintendo Wii) treffen will. Jeder und Jede ist herzlich willkommen.

Tee, Kaffee und Wasser stehen bereit.

Weitere Helfer sind herzlich willkommen.

Leitung und Kontakt: Astrid Heinrich, M 0177 2726807

Ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 7. September

„Wir beten für ein friedliches Zusammenleben in unserer Stadt Essen, aber auch in der Welt, die uns anvertraut ist.“ Die ökumenische Gruppe aus der Innenstadt bietet an, das Friedensgebet mitzusprechen. Karten mit Gebeten zum Mitsprechen werden verteilt. Für Rückfragen und Gespräche nehmen wir uns anschließend gerne wieder Zeit.

Samstags 7. September, 12.30 Uhr, vor der Marktkirche

Als Mitinitiatoren aus der Altstadtgemeinde laden wir Sie herzlich ein.

Kontakt: Sabine Orzol und Matthias Helms, E matthias.helms@ekir.de



Meine Straße und ich!

Zuträger*in des Gemeindemagazins „Blickpunkt“ werden

Das Gemeindemagazin „Blickpunkt“ ist zum Winter 2023/24 überarbeitet worden und erscheint seither in einem neuen Format und modernisiertem Erscheinungsbild. Nun hoffen wir, dass das einzelne Heft nicht nur mehr wiegt, sondern auch Ihr Interesse findet.

Das Zutragen durch ehrenamtliche Helfer*innen möchten wir in Zukunft auf mehrere Schultern verteilen, damit möglichst alle evangelischen Haushalte zwischen Huttrop und dem Eltingviertel einen „Blickpunkt“ in den Händen halten können. So ist die Idee entstanden, Ihre Bereitschaft zum Austragen lediglich in Ihrer Straße zu erfragen und zu erbitten. Ihre Wege wären kurz, es böten sich Gelegenheiten zu Kontakt und Gespräch in der unmittelbaren Nachbarschaft und einen Bewegungsimpuls verbänden Sie mit dem Nützlichen. Der Kreis der Zuträger*innen trifft sich viermal im Jahr zum Austausch. Ihre „Wegerfahrten“ in Ihrer Straße interessieren uns.

Wenn das für Sie reizvoll klingt, melden Sie sich bitte bei:

Ulf Steidel (Pfarrer)

E ulf.steidel@ekir.de

M 0177 1851164



Der Blickpunkt sucht dringend

Zuträger*innen



Gospel-Kirchentag

15. September mal anders

Das größte europäische **Chorfestival** wird vom 13. bis 15. September ganz Evangelisch-Essen erfüllen.

Den Abschluss bildet der Festivalgottesdienst in der Gruga, Sonntag 15. September um 14.00 Uhr.

WWW.GOSPELKIRCHENTAG.DE

Sicher werden auch viele aus der Altstadtgemeinde an der einen oder anderen Veranstaltung teilnehmen. Wenn Sie zum Gottesdienst lieber in der Gemeinde bleiben, laden wir herzlich ein, mit Colin Nierenz den „KiGo“ zu feiern.

Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche

Sonntag, 15. September, 11:15 Uhr

Erntedank

Gottesdienst mit Familien



Dankbarkeit will gelernt und geübt sein. Dass wir sogar Grund haben GOTT zu danken, einmal mehr. Dies tun wir an „Erntedank“ in einem fröhlichen und lebendigen Gottesdienst, und laden Sie anschließend ein zu einer Runde Geselligkeit rund um unsere runde Kirche. Für die Kinder und die Junggebliebenen unter uns wartet in diesem Jahr dann auch noch eine besondere Überraschung.

Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr
Auferstehungskirche

JONATHAN KOHL

Pfarrer mit dem Schwerpunkt
„Kinder und Familien“



Luther Altendorf

Gottesdienst mit Konfi's

Am 5. Oktober ist Blockunterricht für alle Konfirmand*innen aus dem Gestaltungsraum Mitte-West (Gemeinden Luther-Altendorf, Erlöser Holsterhausen, Rüttscheid und Altstadt). Zu Themen der Jugendlichen werden Texte gelesen, diskutiert, vielleicht auch gebastelt, gehämmert oder andere coole Aktionen gestartet.

Pfarrerinnen Natalie Gabisch und die Jugendlichen werden uns daraus etwas im Sonntagsgottesdienst miterleben lassen.

Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr
Christuskirche Altendorf, Röntgenstraße 14

NATALIE GABISCH

Pfarrerinnen mit dem Schwerpunkt
„Konfirmand*innen und Jugendliche“



SpielSpaß

Mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

Wir treffen wir uns im Gemeindezentrum an der Auferstehungskirche, um miteinander zu spielen und Spaß zu haben. Es sind Karten- und Brettspiele vorhanden; gerne können aber auch Lieblingsspiele mitgebracht werden.

Menschen jeglichen Alters sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf fröhliche und unterhaltsame Stunden mit Euch und Ihnen!

Die nächsten Termine sind:

18. September, 16. Oktober und 20. November

Kontakt: Petra Wehrmacher

E petrabwe@web.de



EVANGELISCHEKIRCHEIN ESSEN

Beherzt und beseelt

Essener Reformationsfeier 2024



Unter der Überschrift „Beherzt und beseelt“ steht die Reformationsfeier, die der Kirchenkreis Essen am **Donnerstag, 31. Oktober, um 18 Uhr in der Kreuzeskirche** am Weberplatz veranstaltet.

Die Seele zählt

Das Motto greift erneut das Jahresthema „Die Seele zählt“ der Evangelischen Kirche in Essen auf. Nacheinander nimmt der Gottesdienst drei besondere Orte in den Blick, an denen Seelsorge in sehr unterschiedlichen Formen geschieht:

Dr. Vera von der Osten Sacken ist Pfarrerin der Evangelischen Studierendengemeinde Duisburg-Essen (ESG); Uwe Matysik ist als Krankenhauspfarrer an den Evangelischen Kliniken Essen-Mitte (KEM) tätig und Vorsitzender des Beirats für Seelsorge unseres Kirchenkreises;

Ulf Steidel begleitet als Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Altstadt Menschen in den Vierteln der Essener Innenstadt.

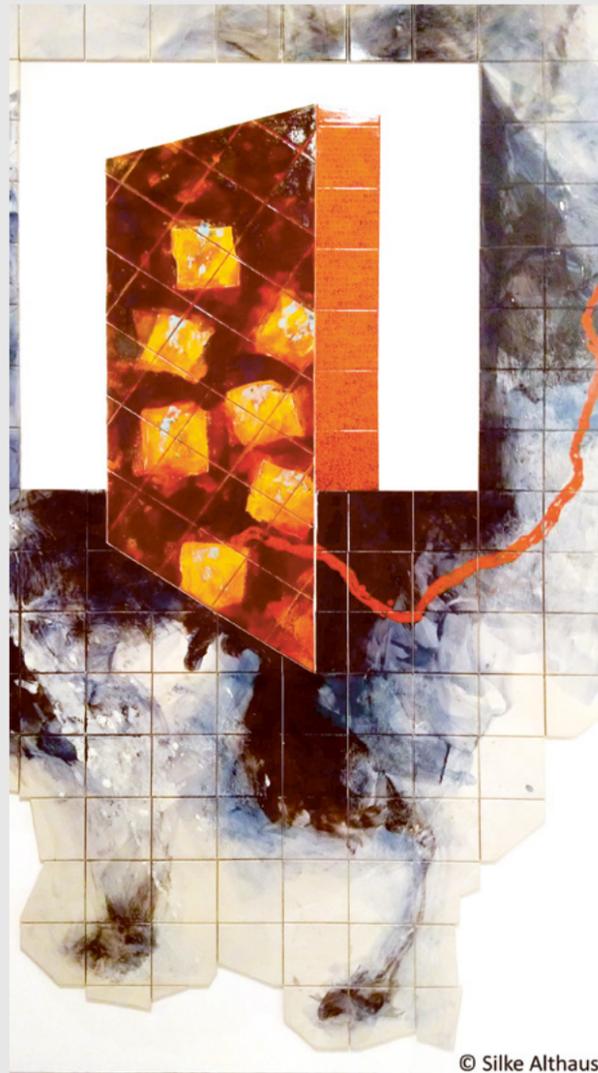
Was „beseelt“ diese Orte, stärkt hier die Seele? Auf welche Weise wird hier „Lobbyarbeit für die Seele“ geleistet und was zeichnet sie aus?

Klangcollage

Die Leitung hat Skriba Silke Althaus. Hochkarätige Solist:innen sorgen für Musik; zu den Höhepunkten zählt u. a. eine Klangcollage über das geistliche Loblied „Du meine Seele, singe“ von Paul Gerhardt.

Abend der Begegnung

Im Anschluss lädt der Kirchenkreis Essen dazu ein, bei einem Imbiss des Diakonie-Restaurants Church noch ein wenig zu verweilen und sich über das Gehörte auszutauschen.



Buß- und Betttag

Mittwoch, 20. November, 19.00 Uhr

„Wenn et Bedde sich lohne däät, wat meinste wohl, wat ich dann bedde däät“ – sang vor etlichen Jahren Wolfgang Niedecken mit seiner Band BAP. So lag es in der Luft, dass Staat und Gesellschaft auf der Suche nach wachsender Produktivität Mitte der 90er den bis dahin gesetzlichen Feiertag abgeschafft haben.

Wir als Kirche erinnern seither und nach wie vor an ihn, weil wir glauben, dass schöpferische Unterbrechung, gemeinsames Nachdenken und Debattieren angesichts beunruhigender gesellschaftlicher Fragen Not tun.

Der Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres bleibt für uns ein Zeitfenster gottesdienstlicher Feier und ökumenischer Begegnung; in diesem Jahr bei den katholischen Geschwistern in „Heilig Kreuz“.

Damit wir dran bleiben an dem, für das sich das Beten lohnt; mit den Worten von BAP: „Für all dat, wo der Wurm drinn, für all dat, wat mich immer schon quält, für all dat, wat sich wohl niemohls ändert, klar – un och für dat, wat mir jefällt.“

Mittwoch, 20. November, um 19.00 Uhr, in der Kirche Heilig Kreuz, Franziskanerstraße 69



Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November

Am Toten- oder Ewigkeitssonntag geben wir unserer Trauer einen Raum und eine Form. **Das tun wir in Essen-Altstadt am Vormittag (11:15 Uhr) mit einem Gottesdienst in der Kreuzeskirche**, indem wir durch namentliche Verlesung derer gedenken, die in diesem Jahr verstorben sind.

Am Nachmittag (15:00 Uhr) treffen wir uns zu einer Andacht auf dem Ostfriedhof. Dort, wo wir einen Ort der Erinnerung haben und pflegen, werden wir über unser Schweigen hinaus, hören und beten und singen. Das ermutigt uns auf unseren Trauerwegen.

Im Anschluss an diese Andacht laden wir zu einer geselligen Kaffeetafel in das benachbarte Gemeindezentrum an der Auferstehungskirche (Manteuffelstraße 26). Auch das tut unserer Seele gut.

Dem ganzen geht am Vorabend des Sonntags der Trost der Musik voraus (siehe „Kirchenmusik an der Auferstehungskirche“, Seite 06).



Generationendialog

Neue Nachbarinnen im „Zwingli“

Gerne schauen wir auf diesen ganz besonderen Workshop im **GeMEINdeHAUS** an der Zwinglistraße im Rahmen der Reihe „Die Seele zählt“ zurück. Im März trafen sich 12 Generationenpaare zum psychotherapeutisch begleiteten Dialog. Sie kamen für 3 Tage als Gruppe zusammen, um den Kontakt zwischen Vater/Mutter und Tochter/Sohn anzuschauen und zu verbessern.

Dieses Mal waren die Begründer des „Generationendialogs“ dabei: **Dr. Sabine und Roland Bösel aus Wien**. Es war ihr 75. Generationendialog. Sie sind überzeugt: Frieden fängt im Kleinsten an, in der Familie. Gerade ungelöste Konflikte in der Familie belasten die Seele besonders. Zusammen mit dem 17-köpfigen Leitungs-Team und den beeindruckenden Paaren war die Begleitung hier in Essen eine besonders bereichernde Erfahrung.

Familie ist der erste und prägendste Ort für unsere Art und Weise in der Welt zu sein. Wir verinnerlichen Botschaften und lernen dort, wie Beziehungen funktionieren. Diese Erfahrungen haben zukünftig erheblichen Einfluss auf unsere Beziehungsgestaltung. So geben

wir das (unbewusste) emotionale Erbe an die nächste Generation weiter. Ein Teil dieses Erbes ist hilfreich, ein anderer Teil hinderlich. Manche erleben das Destruktive dieses Erbes zum Beispiel bei wiederkehrenden Konflikten innerhalb ihrer Paarbeziehung. Wir haben Einfluss auf unser emotionales Erbe und können Familientraditionen verändern und Konflikte und Muster besser verstehen, die uns in Beziehungen behindern. Der begleitete Dialog zwischen Vater/ Mutter und erwachsener Tochter/Sohn ermöglicht, solche Botschaften, Missverständnisse und Verletzungen zu erkennen und alte Wunden zu schließen. Dazu braucht es viel Mut und die Bereitschaft, etwas Neues zu wagen. Wir empfinden immer wieder große Wertschätzung für die Generationenpaare, die sich auf diesen Weg machen und sind tief berührt, was dieser Dialog ermöglicht.

Am **11. bis 13. April 2025** ist der nächste, kostenpflichtige Generationendialog **im GeMEINdeHAUS an der Zwinglistraße** geplant. Interessierte wenden sich an Pfarrerin I. Müller-Friege, E.iris.mueller-friege@lvr.de

WWW.KOERPERTHERAPIE-RUHRGEBIET.DE

Lebensspuren begleiten

Neue Nachbarinnen im „Zwingli“

Die Entscheidung, eine Ausbildung in Seelsorge zu absolvieren, kann mehrere Gründe haben. Dazu gehören oft das Ziel, schon vorhandene Kenntnisse in der Gesprächsführung zu vertiefen, ein Interesse an spirituellen und ethischen Fragen, die Suche nach Selbsterfahrung in einer Lerngruppe, die Weiterentwicklung des eigenen Seelsorgeverständnisses und natürlich auch der Wunsch, sich im Sinne der christlichen Nächstenliebe zu engagieren.

Wichtig für das gemeinsame Lernen und inspirierende Begegnungen sind geeignete Räumlichkeiten zum Wohlfühlen.

Deshalb ist es ein wunderbares Geschenk, dass der aktuelle vierte Ausbildungskurs mit vierzehn Teilnehmenden im Gemeindehaus Zwinglistraße zu Gast sein darf. Damit entstehen Kontakte zur Altstadtkirchengemeinde, insbesondere im Hinblick auf die Seelsorgebedarfe in mehreren Altenpflegeeinrichtungen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Der einjährige Kurs „Lebensspuren begleiten – Aus- und Fortbildung in Seelsorge für Ehrenamtliche“ umfasst rund 150 Stunden und erfolgt nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland; neben klassischen Methoden aus der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA) kommen Elemente aus Kunst und Spielpädagogik zum Einsatz. Aufeinander aufbauend durchlaufen die Teilnehmenden zunächst die Module „Motivation“, „Kommunikation“, „Person“, „Spiritualität“, und „Ethik“. Im zweiten Abschnitt werden die erworbenen Kenntnisse auf verschiedene Praxisfelder wie etwa die Altenheim- und die Krankenhausseelsorge, die Gemeinde-

seelsorge und die Inklusive Seelsorge übertragen. Schwerpunkt des dritten Teils sind Praxistage in verschiedenen Einrichtungen, die von Mentorinnen und Mentoren begleitet werden, darunter auch in Altenpflegeeinrichtungen im Bereich der Altstadtkirchengemeinde. Außerdem wird eine begleitende Supervision in Kleingruppen angeboten. Der Kurs ist für diejenigen kostenlos, die im Anschluss mindestens zwei Jahre lang in einem selbst gewählten Seelsorgefeld des Kirchenkreises Essen tätig sind.

Die Ausbildung „Lebensspuren begleiten – Aus und Fortbildung in Seelsorge für Ehrenamtliche“ ist eines von mehreren Projekten, die der Kirchenkreis Essen in den vergangenen Jahren mithilfe eines Innovationsfonds gestartet hat. Es fanden bis Dezember 2023 drei Seelsorgeausbildungskurse statt. Kurs 4 hat im November 2023 begonnen. Derzeit sind 48 Seelsorgende im Ehrenamt aus den **LEBENS-SPUREN BEGLEITEN**-Kursen an verschiedenen Orten in Essen tätig.

Weil sich die Ausbildung bewährt hat, wird sie mittlerweile aus regulären Haushaltsmitteln finanziert. Die Resonanz auf das Angebot ist hoch: Auch der vierte Durchgang war schnell ausgebucht; für einen fünften – Start wird im Januar 2025 sein – läuft derzeit die Bewerbungsphase.

Weitere Informationen und Ausbildungstermine stehen im Internet auf der Homepage ENGAGIERE-DICH.DE/LEBENS-SPUREN

Kontakt:
Pfarrer Wilfried Diesterheft-Brehme (Ausbildungsleitung)
T 0179 6124353



Adventfeiern für Senior*innen

Ein weiter Blick voraus



Im Herbst schon nehmen wir den Advent in den Blick. Auch im Dezember 2024 möchten wir Sie einladen zu einer gesellig-feierlichen Begegnung im Advent. Sind Sie eher im Süden der Gemeinde beheimatet, haben Sie die Terminwahl zwischen **Dienstag, 3. Dezember, oder Donnerstag, 12. Dezember; jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Auferstehungskirche (Manteuffelstr. 26)**. Die Senioren*innen im Norden der Gemeinde laden wir in diesem Jahr am **Donnerstag, 5. Dezember von 14.30 bis 16.30 Uhr in die Kreuzeskirche** (Kreuzeskirchstr. 16) ein. Senior*innen ab 70 erhalten eine schriftliche Einladung.

Weihnachtszauber

Busreise zur Weihnachtsmarkteröffnung auf Schloss Bückeberg 2024

Am **28. November** eröffnet Schlossherr Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe zum 21. Mal den bekannten Weihnachtszauber auf Schloss Bückeberg. Die Aussteller bieten Ihnen wieder eine große Auswahl an weihnachtlichen Dekorationen, Geschenken und Köstlichkeiten. Lassen Sie sich beim Besuch des Schloss-Weihnachtsmarktes verzaubern und genießen Sie die besondere Atmosphäre.

Donnerstag, 28. November, 10.30 Uhr
Treffpunkt: GeMEINdeHaus, Zwinglistraße
Teilnehmerzahl: ca. 50 Personen
Kosten: 48,00 Euro pro Person

Nähere Information im Flyer und bei Frau Doris Nautsch, T 0201 322055



Erinnerungsstunde

50 Jahre Aktive Frauen



Am 30. April 1974 gründeten junge Mütter im Julius-Dammann-Haus den Abendkreis „Aktive Frauen“.

Über 40 Jahre haben wir uns getroffen, jeden Monat.

Der Kreis wurde aufgelöst nachdem unser Gemeindehaus und die Kirche in der Rauterstraße geschlossen wurden. Einige Frauen kamen dann zum Frauenkreis „Bethesda“. Das 50-jährige zu feiern war uns wichtig, und so luden unseren damaligen Pfarrer Wolfgang Bösenberg mit seiner Ehefrau Gisela ein. Auch einige Frauen, die nicht mehr den Weg zum GeMEINdeHAUS Zwinglistraße schaffen, waren unserer Einladung gefolgt. Wir genossen einen unterhaltsamen Nachmittag, an dem wir lebhaft viele Erinnerungen an 50 Jahre austauschten.

MARTHA ROSE

Wenn die Kirche Geburtstag feiert

Fröhlich, bunt, laut.

So kann man in etwa den **Gottesdienst am Pfingstmontag** beschreiben den die evangelische Altstadtgemeinde zusammen mit dem Franz Sales Haus feierte. **Seelsorger Joachim Derichs und Pfarrer Jonathan Kohl** nahmen den Geburtstag der Kirche ernst und brachten Kuchen und Geschenke mit. Die Geschenke wurden während der Predigt ausgepackt und gemeinsam mit der Gemeinde wurde überlegt, wofür die einzelnen Geschenke stehen können. Als Geschenke bekam die Kirche unter anderem ein Ohr zum Zuhören, ein Seil, um den Zusammenhalt zu stärken, ein Windrad für das Wehen des Heiligen Geistes. Auch ein "Happy Birthday to you" durfte während des Gottesdienstes nicht fehlen, dass die Gemeinde lautstark mitsang.

Begleitet wurde der Gottesdienst durch den Bläserkreis der Neuen Pauluskirche, die der Meinung sind, dass der Gottesdienst zum Pfingstmontag einer ihrer Highlights im Jahr ist.

Nach Abschluss des Gottesdienstes aßen wir gemeinsam den Kuchen und kamen in gute Gespräche. Auch für mich ein gelungener Gottesdienst, der mir noch lange in Erinnerung bleibt.

Der nächste gemeinsame Gottesdienst findet am **vierten Advent um 10 Uhr im Franz Sales Haus** statt.



Schönes Gelsenkirchen

Nordsternurm und Schloss Horst

„Meine Lehre 1961, mit 14 Jahren“

So begrüßte uns der ehemalige Bergmann Micha am Nordsternurm am Fronleichnamstag. Er hatte nach zwei Grubenunfällen nur noch über Tage gearbeitet (verständlich!), als Seilführer. Micha erzählte auf der Aussichtsterrasse spannendes aus der Geschichte, seiner und der Zeche. Der Rundblick über den „Pott“ war ebenfalls grandios. In den darunter liegenden Etagen mit dem Museum zeigte er seinen alten Arbeitsplatz, die großen Seilscheiben. Von den technischen Details verstand ich kaum etwas, aber die Männer waren begeistert!

„Grüß Gott die Kunst“

Mit diesem Gruß der Druckerkunft erwarteten uns drei ehrenamtliche Jünger Gutenbergs in der Historischen Druckwerkstatt im Schloss Horst. Willi, Robert und Franz erläuterten uns alte Drucktechniken. An einem Kasten mit Bleiletern erzählte uns Willi, wie seine ersten Arbeitstage als Lehrling in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts aussahen. Wir konnten sogar selbst Drucke auf einem Nachbau der historischen Gutenberg-Druckpresse erstellen und Grußkarten mit unseren Namen in Blei setzen und auf einem Tiegel drucken. Schöne Erinnerungsstücke.





„Und jetzt kommt Ihr!“

Rückblick auf den Konfirmationsjahrgang 2023/24

Glauben und Kirche mit allen Sinnen kennen lernen, war das Motto des Konfikurses 2023/24. Es wurde fotografiert, gebastelt und gewerkelt, getanzt, gesungen, Bibelstellen besprochen und auf das Leben der KonfirmandInnen übertragen. So suchten die KonfirmandInnen Orte, die sie mit Gott verbinden. Dabei wurden Bilder von Krankenhäusern, Versammlungsschildern und Gräbern gemacht, weil dort Gott besonders Nahe empfunden wurde.

Es wurde zugehört, persönliches geteilt, manchmal auch geweint, aber noch mehr zusammen gelacht.

Es wurde ein Kriminalfall zum Mitspielen rund um Weihnachten 2023 entworfen und konnte von BesucherInnen gelöst werden. Ziel war es Traditionen aus Advent und Weihnachten zusammen mit der biblischen Geschichte auf ungewöhnliche Art darzustellen. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Konfi-Freizeit.

Dort wurde zum Thema „Jetzt kommen wir“ nicht nur eine Tanzchoreografie entwickelt, sondern auch auf vielen Bannern Graffitis gesprayed zu den Themen Tradition, Blick in die Zukunft, eigene Ängste und Stärken.

**Am Ende des Wochenendes sagte ein Konfirmand:
„Ich würde gerne noch hierbleiben,
weil es so unglaublich viel Spaß gemacht hat.“**

Die ganze Vorbereitung endete am ersten Maiwochenende. Am Abend des vierten Mais wurden zwei KonfirmandInnen getauft und danach wurde gemeinsam mit den Familien Abendmahl gefeiert. Im Anschluss gab es versprochenes Eis. Das absolute Highlight war dann die Konfirmation am 5. Mai. Mit vielfältigem musikalischem Programm leiteten die neue Pfarrerin Natalie Gabisch, die in Zukunft für die Konfi- und Jugendarbeit zuständig sein wird, und ich durch den Gottesdienst. Dabei wurden die Glaubensaussagen der KonfirmandInnen in Gebeten, Predigt und Fürbitten verwendet. Mit Blick auf Gottes Regenbogen wurden die Konfirmierten ermutigt, mit bunten Farben auf die metaphorischen Wände des eigenen Lebens zu malen. Eine spannende und vielseitige Konfizeit ging somit durch einen gelungenen Gottesdienst zu Ende. Doch einige von den Konfirmierten haben das Motto „Jetzt kommen wir“ glücklicherweise wörtlich genommen und begleiten die neuen Konfirmanden*innen auf ihrem Weg zur Konfirmation.

JONATHAN KOHL (PFARRER)



Gruppen und Termine

Gemeindezentrum AK

Manteuffelstraße 26, 45138 Essen



Dienstag

Seniorengymnastik

Qigong Yangsheng
Leitung: Herr Felix, **M** 0157 509 948 86
ab 10.00 Uhr

Gespräch über Glaubensfragen

Leitung: Pfarrer em. M. Heering
jeden dritten Dienstag im Monat,
17. September, 15. Oktober und 19. November
ab 18.00 Uhr

Konfikurs 22/24

Leitung: Pfarrer Jonathan Kohl
von 16.30 bis 18.00 Uhr

Mittwoch

SpielSpaß

Kontakt: Frau Wehrmacher, **E** petrabwe@web.de
18. September, 16. Oktober und 20. November
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

Konfikurs 2025

Kontakt: Pfarrerin Natalie Gabisch
vierzehntägig von 16.30 bis 18.00 Uhr

Donnerstagskreis

ab 15.00 Uhr

Lesen

Kontakt: Gitta Koch, **E** GittaKoch@gmx.net
5. September und 10. Oktober von 10.00 bis 11.30 Uhr

Freitag

Krabbel- und Spielgruppe

Kontakt: Pfarrer Jonathan Kohl
ab 9.30 Uhr

GeMEINdeHAUS

Zwinglistraße 28, 45141 Essen



Mittwoch

Seniorentreff

Kontakt: Frau Zeise, **T** 0201 322624
jeden zweiten und letzten Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

Frauenkreis „Bethesda“

Leitung: Martha Rose und Christa Willnath
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Bibel im Gespräch

Kontakt: Birgit Quiring, **M** 0176 20315618,
E birgitquiring@bquiring.de
18. September, 16. Oktober und 13. November ab 18.00 Uhr

Donnerstag

Seniorenclub

Leitung: Doris Nautsch, **T** 0201 322055 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Männerkreis

Leitung: Matthias Helms, **T** 0201 87578021
jeden zweiten Donnerstag im Monat, 12. September, 10.
Oktober und 14. November von 18.30 bis 20.30 Uhr

Achtsamkeit

Leitung: Sabine Orzol, **T** 0201 87578021
10. Oktober, 14. November 18.30 bis 20.00 Uhr

Seniorenclub

Leitung: Doris Nautsch, **T** 0201 322055 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag

Die Kreativen

Kontakt: Monika Kuck, **T** 0201 327555
Karin Werner-Nawrocik, **M** 0152 07776600
Ab dem 30. August vierzehntägig ab 18.00 Uhr

Komm wir spielen was

Leitung: Astrid Heinrich, **T** 0177 2726807
Ab 1. Oktober wöchentlich von 18.00 bis 21.00 Uhr

Ev. Familienzentrum

Mathilde-Kaiser-Straße 19, 45138 Essen



Dienstag

Erziehungsberatung

Leitung: Herr Konradt, Caritas Familienbildung
Kontakt: Frau Ruoff, **T** 0201 284897
Termine nach Vereinbarung
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch

Yoga mit Frau Mokhamad

Kontakt: Frau Ruoff, **T** 0201 284897
von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Donnerstag

Zumba mit Karin Däsler

Kontakt: Frau Ruoff, **T** 0201 284897
von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr

Freitag

Mutter-Kind-Gruppe des Ev. Familienzentrums

Gruppe findet statt in der Schulzstraße 20
von 9.30 bis 12.15 Uhr

Diakonie-Restaurant Church

III. Hagen 39, 45127 Essen

Freitag

SeniorenAktiv Frühstücksrunde

Kontakt: Frau Warm, **T** 0201 1055889
Kosten: 14,00 € pro Person
6. September, 4. Oktober und 8. November
ab 10.00 Uhr

Gottesdienste

| | Auferstehungskirche | Kreuzeskirche | weitere Orte |
|---|--|---|--|
| September 2024 | | | |
| Sonntag, 1. September, 14. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 Uhr: Gemeinsamer Altstadt- Gottesdienst, Abendmahl Jonathan Kohl | | – |
| Sonntag, 8. September, 15. Sonntag nach Trinitatis | 9.45 Uhr: Abendmahl Colin Nierenz und Michael Heering | 11.15 Uhr: Jonathan Kohl Nagelkreuz | – |
| Sonntag, 15. September, 16. Sonntag nach Trinitatis | 11.15 Uhr: Kindergottesdienst Colin Nierenz | | Grugahalle Essen 14.00 Uhr: Gospel Kirchentag Festivalgottesdienst |
| Sonntag, 22. September, 17. Sonntag nach Trinitatis | 9.45 Uhr: Ulf Steidel | 11.15 Uhr: Ulf Steidel | – |
| Donnerstag, 26. September | 19.00 Uhr: Wahlgottesdienst Jonathan Kohl | | – |
| Sonntag, 29. September, 18. September nach Trinitatis | | 14.00 Uhr: Gemeinsamer Altstadt-Gottesdienst Ordinationsgottesdienst Natalie Gabisch | – |
| | Auferstehungskirche | Kreuzeskirche | weitere Orte |
| Oktober 2024 | | | |
| Sonntag, 6. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest | 10.30 Uhr: Gemeinsamer Altstadt-Gottesdienst mit Familien Jonathan Kohl | | Christuskirche Röntgenstr. 14, Essen-Altendorf 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Konfis Natalie Gabisch |
| Sonntag, 13. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis | 9.45 Uhr: Abendmahl Ulf Steidel | 11.15 Uhr: Natalie Gabisch Nagelkreuz | – |

| | Auferstehungskirche | Kreuzeskirche | weitere Orte |
|--|---|---|---|
| Oktober 2024 | | | |
| Sonntag, 20. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis | 11.15 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufen Colin Nierenz | 10.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Natalie Gabisch und Jonathan Kohl | – |
| Sonntag, 27. Oktober, 22. Sonntag nach Trinitatis | 9.45 Uhr: Kirche Kunterbunt Jonathan Kohl | 11.15 Uhr: Ulf Steidel 18.00 Uhr: Achtsame Abend Auszeit | – |
| Donnerstag, 31. Oktober, Reformationstag | | 18.00 Uhr: Reformations-Gottesdienst des Kirchenkreises | – |
| November 2024 | | | |
| Sonntag, 3. November, 23. Sonntag nach Trinitatis | | 10.30 Uhr: Gemeinsamer Altstadt Gottesdienst, Abendmahl Jonathan Kohl | – |
| Sonntag, 10. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | 9.45 Uhr: Colin Nierenz | 11.15 Uhr: Natalie Gabisch | – |
| Sonntag, 17. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | 9.45 Uhr: Ulf Steidel 11.15 Uhr: Kindergottesdienst Colin Nierenz | 11.15 Uhr: Ulf Steidel | – |
| Mittwoch, 20. November, Buß- und Betttag | | | Heilig Kreuz Kirche Franziskanerstr. 69 19.00 Uhr: Georg Scholles und Jonathan Kohl |
| Sonntag, 24. November, Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag | | 11.15 Uhr: Jonathan Kohl 18.00 Uhr: Achtsame Abend Auszeit | Ostfriedhof 15.00 Uhr: Gottesdienst mit dem Bläserkreis der NPK Ulf Steidel |
| Sonntag, 1. Dezember, 1. Sonntag im Advent | 9.45 Uhr: Jonathan Kohl | 11.15 Uhr: Festgottesdienst 10 Jahre Renovierung der Kreuzeskirche, Abendmahl Ulf Steidel | – |

Kontakte und Adressen

Ökum. Telefonseelsorge Essen

T 0800 1110111 und 0800 1110222

Wenn Sie ehrenamtlich mitarbeiten möchten:

Büro: T 0201 74748-0

Leitung: Elisabeth Hartmann

Diakoniestationen Essen gGmbH

Julienstr. 39, 45130 Essen

T 0201 877008-10, F 0201 877008-23

E info@diakoniestationen-essen.de

Diakoniewerk Essen e. V.

Soziale Servicestelle Haus der Ev. Kirche

III. Hagen 39, 45127 Essen

T 0201 2205-160

www.soziale-servicestelle.de

Zentrale Pflegeberatung der Diakonie

Haus der Ev. Kirche

III. Hagen 39, 45127 Essen

T 0201 2205-158 AB

www.diakoniewerk-essen.de

Ambulanter Pflegedienst

Diakoniestation Essen-Katernberg

Gelsenkirchener Str. 289, 45327 Essen

T 0201 8372370

F 0201 83723729

PDL: Michael Köhnen

stellv. PDL: Nicole Verhoven-Klöpken

E team-katernberg@diakoniestationen-essen.de

Evangelisches Verwaltungsamt

III. Hagen 39, 45127 Essen

T 0201 2205-300

E gemeinden@evkirche-essen.de

IBAN: DE16 3506 0190 5220 1000 16

BIC: GENODED1DKD

(bitte immer die Gemeinde und den

Verwendungszweck angeben.)

Kliniken Essen-Mitte

Evangelische Huysens-Stiftung Klinikseelsorge

T 0201 17410213

Ev. Schwerhörigenseelsorge

Pfarrer Volker Emler

Henckelstr. 22, 45147 Essen

T 0201 734982

F 0201 701242

Gemeindesekretariat

Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt

Christine Tischmann

III. Hagen 39, 45127 Essen

T 0201 2205-304

E christine.tischmann@evkirche-essen.de

Pfarrer / Pfarrerin

Pfarrerin Natalie Gabisch

GeMEINdeHAUS

Zwinglistr. 28

M 0157 50170780

E natalie.gabisch@ekir.de

Pfarrer Jonathan Kohl

Gemeindehaus Auferstehungskirche

Manteuffelstr. 26

M 0177 6254214

E jonathan.kohl@ekir.de

Pfarrer Ulf Steidel

GeMEINdeHAUS

Zwinglistr. 28

M 0177 1851164

E ulf.steidel@ekir.de

Prädikant Colin Byron Nierenz

Schinkelstr. 11

T 0201 12526717

E c.nierenz@gmx.de

KiTa / Familienzentrum

Familienzentrum

KiTa „Friede“ und MKS gemeinsam

Kontakt über die KiTas.

Ev. KiTa „Friede“

Henricistr. 65

45136 Essen

T 0201 261700

E kitahenricistr.essen@ekir.de

Ev. KiTa „MKS“

Mathilde-Kaiser-Str. 19, 45138 Essen

T 0201 284897

E kitamathildekaiserstr.essen@ekir.de

Bereich Auferstehungskirche

Steubenstraße 50, 45138 Essen

Küster Simon Kroggel

(Montag dienstfrei)

M 0157 56376126

E simonkroggel@gmx.de

Montag dienstfrei

Hausmeister Klaus Kovacs

Montag dienstfrei

Gemeindezentrum Auferstehungskirche

Manteuffelstraße 26, 45138 Essen

Kantorin KMD Stefanie Westerteicher

T / F 0201 270011

E stefanie-westerteicher@t-online.de

Bereich Kreuzeskirche

Kreuzeskirchstraße 16, 45127 Essen

Küster Simon Kroggel

(Montag dienstfrei)

M 0157 56376126

E simon.kroggel@ekir.de

GeMEINdeHAUS

Zwinglistr. 28, 45141 Essen

Kantor Andy von Oppenkowski

M 0160 8177842

E oppenkowski@forum-kreuzeskirche.de

Musikbüro

Zwinglistr. 28, 45141 Essen

T 0201 2486547

F 0201 2486549

E info@forum-kreuzeskirche.de

Kantorin i.R. KMD Rosemarie Richter

T 02041 48570

Bildnachweise:

Daniel Schmidt @ATMOS.PHOTOGRAPHY, privat/KiTa Friede, privat/KiTa MKS, Kirchenkreis Essen, Willi Heidelberg, Matthias Helms, Sabine Orzol, Matthias Sandmann, Stiftung Creative Kirche, shutterstock.de: Billion Photos, Brian A Jackson, Carlos andre Santos, Chainupong Hiporn, DBtale, EricLiu08, Fer Gregory, fran_kie, Freedom Studio, GoodStudio, Impact Photography, ittipon, LedyX, lemono, MIA Studio, Molishka, muratart, Natalia Ruedisueli, New Africa, PeopleImages.com - Yuri A, Pheelings media, poylock19, S.H.exklusiv, taihern, Tsuguliev, Veronica Louro.



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ESSEN-ALTSTADT

